



Fotos: © Robert Sprang

PROJEKTDATEN HIRMER MÜNCHEN

Zeitraum
05/2013 – 10/2014

Auftragsvolumen
350.000 EURO

Bauherr
HIRMER GMBH & CO. KG

Architekt
ALBRECHT PRINZ VON CROÿ

Baumassen

- 1800 m² GK-Decken F0 – F90 in Q3-Ausführung, teilweise in hochwertiger Sonderausführung (geschwungene, elliptische Formen; Lichtvouten-Ausführung)
- 200 m² F30 – F90 Gipskarton-Trennwände mit Brandwand
 - 200 m² Gipskarton-Vorsatzschalen
 - 100 m Abluftfugen
 - 150 m Deckensprünge, gerade
 - 30 Stck. Deckensprünge, gerundet
 - 2 Stck. Stahl-Glas-Türen
 - 7 Stck. Tapetentüren
 - 1400 Stck. Injektionsanker
 - 1000 m² Rückbau von Bestandsdecken

Einbau von Sondertürelementen, Stahl-Sonderkonstruktionen, Raumteiler Acrylstegeplatten, Sonderdeckenkonstruktion mit Weitspannträgersystem und statischer Berechnung



HIRMER MÜNCHEN

Ein Modehaus für Herren
in München

GESCHÄFTSGEBÄUDE



HIRMER

Ein Modehaus für Herren in München

Wie zu einer textilen Degustation mit edlen Stoffen wird man nun in den neu umgebauten Räumlichkeiten der Firma Hirmer in der Münchner Innenstadt auf zwei Ebenen eingeladen. Edelster Zwirn wird durch brillante Raumelemente in Szene gesetzt. Man kann der Versuchung nicht widerstehen, sich all die Stoffe, Anzüge und Kleidungsstücke anzulegen.

Dies alles ist eingekleidet in bauliche Besonderheiten. Eine abgehängte Decke in Ypsilonform mit Lichtvouten und individuell gebauten Formteilen erzeugt für die Ladengestaltung eine Art Panoramalandschaft. Viele Grundkonstruktionen für die diversen Designerschränke, die Stahlkonstruktionen und die Warenträger spielen ihre Rolle im Verborgenen. Aber ohne das äußerst exakte Einmessen und Setzen der Unterkonstruktionsteile würden die mit dunklen Rahmen abgesetzten und dadurch wie aufgehängte Bilder wirkenden Regalsysteme nicht funktionieren.

Markant ist die mit dunkelbraunem Leder bespannte neue Metalldecke im Haupteingangsbereich. Hier musste seitens TM Ausbau bei einem Gewicht von 70kg/m² die Prüfstatik vorgenommen werden. TM setzte dafür eine verstärkte Unterkonstruktion mit Gewindestange ein.

Strahlende Verkaufsflächen benötigen auch ein neues Licht-Konzept. So wurden etwa 400 Leuchten in den Bestandsdecken demontiert und die alten Ausschnitte geschlossen sowie neu ausgeschnitten. Viele Grundkonstruktionen für diverse Designerschränke, integrierte Tapentüren, abgerundete Decken, Stahlkonstruktionen für die Waren sowie die Einfassungen der bauseitigen Betonstützen mit indirekter Beleuchtung runden das Bild eines gelungenen Innenausbaus ab.

